

Es eilt die Zeit die Stunden fliehn

Text und Melodie: Ernst Decker

Satz: Gerhardt Ziegler

D G D A A⁷ D

1. { Es eilt die Zeit, die Stun-den fliehn, und nie-mand hält sie
Auch dei-ne Jah-re gehn da-hin, wie schnell-er Wo-ge

2. { Wie trägt die Welt mit fal-scher Pracht doch den ver-lor
sie hat ihn arm und krank ge-macht, und Un-dank ;

3. { Der Hei-land war-tet mit Ge-duld, der dich un-
Er ist's, der al-le dei-ne Schuld durch sei-

4. { Dein Sün-den-leid kennt Je-sus schon. Er
O glaub an ihn, den Got-tes-sohn, un-

Refrain

A⁷ G

1.- 3. Komm, eh der
4. Komm, eh der

...inkt, schon ist der A-bend
...inkt, die Ret-tung ist dir

D A A⁷

...as hel-les Licht im Dun-kel blinkt das Kreuz von
der gan-zen Welt Er-lö-sung bringt das Kreuz von

D A A⁷ D

1.- 4. Gol-ga-tha, das Kreuz von Gol-ga-tha.